

## Gliederung

Vorwort des Herausgebers 9

Empirische Studien zur Kollegschule 10

Vorrede 15

### Teil I

Anlaß, Motive, Fragestellungen und Grundkategorien der Untersuchung 21

1. *Der äußere Anlaß für die Untersuchung: Der Evaluationsauftrag durch den Kultusminister – die zu beantwortenden Fragen an den Schulversuch* 21
2. *Das wissenschaftliche und biographische Motiv zu dieser Untersuchung* 32
3. *Einführung in die Untersuchung durch die Darstellung ihrer zentralen Kategorien* 36
  - 3.1 *Der Bildungsgang* 36
  - 3.2 *Die Entwicklungsaufgabe* 45
  - 3.3 *Kompetenzentwicklung und Identitätsbildung* 52
  - 3.4 *Orientierungsmuster (Deutungsmuster)* 61

### Teil II

Erläuterung zur Anlage (Design) der Untersuchung 72

0. *Vorbemerkungen* 72
  1. *Die Schulen und Schüler der Studie* 72
  2. *Die Untersuchungsinstrumente* 85
    - 2.1 *Die Evaluationsaufgaben als nachgestellte Entwicklungsaufgaben* 85
    - 2.2 *Die Durchführung von lernbiographischen Interviews* 98
    - 2.3 *Die Funktion von Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse* 101
    - 2.4 *Formen der schriftlichen Befragung* 103
  3. *Prinzipien der Auswertung der Evaluationsaufgaben als nachgestellte Entwicklungsaufgaben* 105
- 3.0 *Vorbemerkung* 105
  - 3.1 *Die Rekonstruktion der Orientierungsmuster als pragmatischer Anwendungsfall »objektiver Hermeneutik«* 105
  - 3.2 *Ausdifferenzierung der Elaborationsgrade eines Orientierungsmusters* 110
  - 3.3 *Skalenentwicklung zu den Teilkompetenzen/Funktionen* 111
  4. *Der handlungsorientierte Charakter der Untersuchung* 114
    - 4.1 *Die notwendige Handlungsorientierung* 114
    - 4.2 *Rückmeldungen und Validierung der Orientierungsmuster* 117
    - 4.3 *Spezifische Schwierigkeiten bei der Durchführung der Evaluation* 119

### Teil III

Der empirische Gehalt der Entwicklungsaufgaben und das Spektrum ihrer Lösungen im Anschluß an die Explorationsphase der Untersuchung 122

- 0. *Vorbemerkung* 122
- 1. *Die Präzisierung der Theorie der Entwicklungsaufgabe im Anschluß an die Untersuchung der Bildungsgänge angehender Erzieher* 122
- 2. *Die empirische Bedeutung der Entwicklungsaufgaben – Ausdifferenzierung der Probleme, Inhalte, Erwartungen und Erwartungen der Schüler* 135
- 2.0 *Vorbemerkung* 135
- 2.1 *Die Entwicklungsaufgabe 1: Das Konzept der Berufsrolle* 136
- 2.2 *Die Entwicklungsaufgabe 2: Das Modell der pädagogischen Fremdwahrnehmung der Adressaten* 145
- 2.3 *Die Entwicklungsaufgabe 3: Das Konzept pädagogisch-praktischen Handelns* 153
- 2.4 *Die Entwicklungsaufgabe 4: Die Strategie der Professionalisierung für das Berufspraktikum* 166
- 3. *Die Prototypen der Orientierungsmuster*  
*Der Status der an einzelnen Schülern gewonnenen Prototypen zur Lösung der Entwicklungsaufgaben* 180
- 3.1 *Die Orientierungsmuster-Prototypen der ersten Entwicklungsaufgabe* 183
- 3.2 *Die Orientierungsmuster-Prototypen der zweiten Entwicklungsaufgabe* 189
- 3.3 *Die Orientierungsmuster-Prototypen der dritten Entwicklungsaufgabe* 197
- 3.4 *Die Orientierungsmuster-Prototypen der vierten Entwicklungsaufgabe* 212

### Teil IV

Die Ergebnisse der nachgestellten Entwicklungsaufgaben: Die Kompetenzentwicklung und fachliche Identitätsbildung der Kollegschüler 226

- 0. *Vorbemerkung zur Gliederung des Teils* 226
- 1. *Die Ergebnisse der ersten Entwicklungsaufgabe: Das Konzept der Berufsrolle* 228
- 1.1 *Die verallgemeinerbare kritische Schwelle innerhalb der Entwicklungsaufgabe: Die Durchführung des doppelten Perspektivenwechsels* 228
- 1.2 *Die Lösungen der Entwicklungsaufgabe: Die Orientierungsmuster der Schüler, tragfähige / nicht tragfähige Lösungen, Mischtypen, allgemeine Trends der Aufgabebearbeitung* 232
- 1.3 *Die Elaboration der Teilfunktion innerhalb der Lösungen der Entwicklungsaufgabe* 244
- 2. *Die Ergebnisse der zweiten Entwicklungsaufgabe: Das Modell pädagogisch gerechtfertigter Fremdwahrnehmung* 249
- 2.1 *Die verallgemeinerbare kritische Schwelle innerhalb der Entwicklungsaufgabe: Der Übergang von alltagskompetentem Fremdverstehen zu pädagogisch gerichtetem Fremdverstehen* 249
- 2.2 *Die Lösungen der Entwicklungsaufgabe: Die Orientierungsmuster der Schüler, tragfähige / nicht tragfähige Lösungen, Mischtypen, allgemeine Trends der Aufgabebearbeitung* 253
- 2.3 *Die Elaboration der Teilfunktion innerhalb der Lösungen der Entwicklungsaufgabe* 264

- 2.4 *Die Weiterentwicklung, Stagnation und Regression bereits erarbeiteter Orientierungen und Teilkompetenzen im Übergang zur zweiten Entwicklungsaufgabe* 272
- 3. *Die Ergebnisse der dritten Entwicklungsaufgabe:*
  - 3.1 *Das Konzept pädagogisch-praktischen Handelns* 278
  - 3.1 *Die verallgemeinerbare kritische Schwelle innerhalb der Entwicklungsaufgabe: Die Balance zwischen pädagogischen Leitvorstellungen und erfahrenen Realitätsprinzipien der Praxis* 278
  - 3.2 *Die Lösung der Entwicklungsaufgabe: Die Orientierungsmuster der Schüler, tragfähig / nicht tragfähige Lösungen, Mischtypen, allgemeine Trends der Aufgabebearbeitung* 287
  - 3.3 *Die Elaboration der Teilfunktion innerhalb der Lösungen der Entwicklungsaufgabe* 301
  - 3.4 *Die Weiterentwicklung vorhandener Orientierungen und Teilkompetenzen* 309
- 4. *Die Ergebnisse der vierten Entwicklungsaufgabe:*
  - 4.1 *Die Strategie der Professionalisierung im Berufspraktikum* 313
  - 4.1 *Die verallgemeinerbare kritische Schwelle innerhalb der Entwicklungsaufgabe: Planerische Antizipation pädagogischen Handelns als Möglichkeitsbedingung der Professionalisierung oder als deren Verhinderung* 313
  - 4.2 *Die Lösungen der Entwicklungsaufgabe: Die Orientierungsmuster der Schüler, tragfähige / nicht tragfähige Lösungen, Mischtypen, allgemeine Trends der Aufgabebearbeitung* 324
  - 4.3 *Die Elaboration der Teilfunktion innerhalb der Lösungen der Entwicklungsaufgabe* 340
  - 4.4 *Die Weiterentwicklung, Stagnation, Regression bereits erarbeiteter Orientierungen und Teilkompetenzen im Übergang zur vierten Entwicklungsaufgabe* 349
- 5. *Zusammenfassung und Überblick über die Kompetenzentwicklung und fachliche Identitätsbildung des dreijährigen Bildungsgangs* 368
  - 5.1 *Gibt es den verallgemeinerbaren Bildungsgang der Schüler? – Pfade der Kompetenzentwicklung im Durchgang durch die vier Entwicklungsaufgaben* 368
  - 5.2 *Kommt es zur stetigen Elaboration von Teilkompetenzen? – Entwicklungsprozesse und Entwicklungsraten in den Teilkompetenzen über die vier Entwicklungsaufgaben hinweg* 379
  - 5.3 *Sind die Krisen produktive Faktoren der Kompetenzentwicklung? – Zum Stellenwert der Krisen als Ausdruck nicht ausgebildeter fachlicher Identitätsbildung im Bildungsgang für die gelingende Kompetenzentwicklung* 394

## Teil V

Das Bedingungsgefüge der Kompetenzentwicklung: Erste Antworten auf die dem Schulversuch gestellten Fragen, Evaluierungen durch die Schüler sowie Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Versuchs 404

- 0. *Vorbemerkung* 404
- 1. *Antworten auf die dem Versuch gestellten Fragen zur Wirkung eines doppelt qualifizierenden Bildungsgangs* 405
- 2. *Einige wichtige Selbsteinschätzungen und Bewertungen der Schüler* 470
- 3. *Empfehlungen für die Weiterentwicklung des doppelt qualifizierenden Bildungsgangs* 478

Teil VI

Schluß 488

1. *Verzeichnis der Tabellen* 488

2. *Literaturverzeichnis* 490